

Wahlen zum Kirchengemeinderat in der Evangelisch-Lutherischen Innenstadtgemeinde

am Sonntag, d. 27. November 2022



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

die Wahlbenachrichtigung zur Kirchengemeinderatswahl haben Sie schon vor einigen Wochen von einer zentralen Stelle der Nordkirche bekommen. Seit dem 4. Oktober 2022 ist nun die Vorschlagsliste für mögliche Kandidat:innen geschlossen. Heute halten Sie diese Broschüre in Ihren Händen, in der sich alle schriftlich vorstellen. Wir freuen uns, dass 18 Menschen aus unserer Kirchengemeinde Lust haben, motiviert sind und Expertisen mitbringen, diese Gemeinde zu leiten.

Am 6. November 2022 – nach dem Gottesdienst in der Universitätskirche (Start 10:00 Uhr) – gibt es Gelegenheit, jeden und jede persönlich kennenzulernen, sie zu ihren Motiven, ihren Vorstellungen und ihren Zielen zu befragen und sich einen direkten Eindruck zu verschaffen.

Insgesamt können Sie am 27. November 2022 zehn dieser Kandidat:innen wählen. Zwei weitere werden dann vom neu konstituierten Kirchengemeinderat berufen.

Unser Wahlraum befindet sich in der Nikolaikirche und ist von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr besetzt. In der Nikolaikirche ist – anders als im Gemeindebrief angekündigt – auch der Gottesdienst, der um 10:00 Uhr beginnt.

Nordkirche.de/
Mitstimmen



Kirchengemeinderats-
wahl: **27. Nov 2022**

Für die Briefwahl gibt es drei Möglichkeiten:

1. Sie fordern die Briefwahlunterlagen in unserem Gemeindebüro an (Bei der Marienkirche 2, 18055 Rostock). Das machen Sie mit der Wahlbenachrichtigung, die Sie Ende September erhalten haben.
2. Sie kommen während der Öffnungszeiten ins Gemeindebüro, äußern mündlich den Wunsch auf Briefwahl. Ihnen werden die Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Dann können Sie vor Ort in einem separaten Raum die Briefwahl vornehmen und die Unterlagen gleich abgeben, oder die Unterlagen mit nach Hause nehmen, ausfüllen und postalisch oder im Gemeindebüro abgeben.
3. Die Möglichkeit zur Briefwahl vor Ort haben Sie auch nach den Gottesdiensten am 20. November 2022 vor dem Gottesdienst von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr in St. Marien und ab 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr in St. Petri.

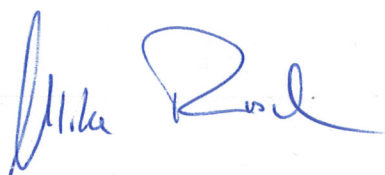
Wenn Sie die Briefwahl zu Hause vornehmen, müssen uns die Wahlunterlagen bis zum 27. November 2022 um 16:00 Uhr erreicht haben, entweder auf dem Postweg oder durch persönlichen Einwurf. Der Briefkasten der Innenstadtgemeinde befindet sich am Ziegenmarkt, an der Hauswand in Richtung Marientreff (Am Ziegenmarkt 4).

Um 17:30 Uhr beginnt in der Nikolaikirche die öffentliche Auszählung.

Sollten Sie Rückfragen haben, melden Sie sich gerne per E-Mail im Büro oder bei Rechtsanwältin Ulrike Rüsç (Wahlausschussvorsitzende): rainruesch@online.de

Herzlich grüßt Sie im Namen des Wahlausschusses

Ihre



Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit eigenen Worten vor und erläutern ihre Motivation, sich für die Wahl zum Kirchengemeinderat aufstellen zu lassen.

Ich bin **Bettina Buschow**, 53 Jahre alt, habe Kulturwissenschaften studiert, als Journalistin gearbeitet und leite heute gemeinsam mit meinem Mann ein kleines Hotel an der Mecklenburgischen Seenplatte. Das war auch der Grund, weshalb wir vor vier Jahren mit dem vierten, jüngsten, Kind von Hamburg nach Rostock gezogen sind. Die Kirchengemeinde habe ich als Konfirmandenmutter kennen gelernt und war beeindruckt von der Lebendigkeit und Aufgeschlossenheit, die auf uns sehr inspirierend gewirkt haben und immer noch wirken. Ich würde mich gerne bei der Gestaltung eines vielfältigen Gemeindelebens einbringen und mich vor allem für soziale Anliegen engagieren.



Ich bin **Anke Bülow**, 55 Jahre alt und als Sozialpädagogin in der Stadtteilsozialarbeit tätig, hauptsächlich für ältere Menschen, aber auch generationsübergreifend. Die Innenstadtgemeinde sehe ich als einen lebendigen Ort und Ankerpunkt, der meinem Verständnis von Kirche sehr nahekommt. Vor allem die Kinder- und Jugendarbeit fällt mir dazu ein, die darauf eingeht, was junge Menschen bewegt und was in ihrem Leben wichtig ist. Meine Kinder waren oft dabei, haben wichtige Erfahrungen gemacht, Freunde und Freundinnen gefunden. Als die Pandemie das „normale“ Gemeindeleben stillgelegt hatte, war ich sehr angetan davon, welche neuen Wege die Innenstadtgemeinde fand, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Der Weihnachtsweg Heiligabend gehört z. B. dazu oder der persönliche Geburtstagsbrief an jedes Gemeindeglied. In meiner beruflichen Tätigkeit geht es oft darum, Menschen zu erreichen, neue Zugänge zu eröffnen oder auch z. B. Ehrenamtliche zu gewinnen und zu begleiten. Ich denke, dass vieles aus diesen Erfahrungen für die Innenstadtgemeinde von Nutzen sein kann. Deshalb möchte ich im Kirchengemeinderat mitarbeiten.



Ich bin **Matthias Buse**, 40 Jahre, Teamleiter in der Softwareentwicklung. Vor 7 Jahren bin ich in die Rostocker Innenstadt umgezogen und so auch Mitglied der Innenstadtgemeinde geworden. Ein Jahr später hat meine kleine Familie die Hilfe der Gemeinde gebraucht und natürlich auch bekommen. Seit dieser Zeit sehe ich mich nicht nur als Mitglied der Gemeinde. Es entstand auch der Wunsch, einen kleinen Teil mitzugestalten. Meine Tochter geht in den Kindergarten der Innenstadtgemeinde, sodass sich automatisch der Kontakt mit den jüngsten Gemeindegliedern und deren Familien entwickelt hat, den ich sehr zu schätzen weiß. Daher möchte ich mich zur Wahl stellen, um als Teil des Kirchengemeinderats in den nächsten Jahren nicht nur etwas zum Zusammensein beizutragen, sondern auch mit Ideen und Motivation vielleicht die eine oder andere Sache noch etwas besser zu machen.



Mein Name ist **Maryam Datoobar**, ich komme aus dem Iran. Ich bin 41 Jahre alt. Vor fast 4 Jahren bin ich nach Deutschland gekommen und wohne seit zweieinhalb Jahren in Rostock. Seitdem bin ich in der Marienkirche in Rostock ehrenamtlich tätig. Im Iran habe ich als Humanressource-Expertin und Expertin für Kundenzufriedenheit gearbeitet. In der Marienkirche fühle ich mich zu Hause: nette Menschen, die als ein tolles Team gern zusammenarbeiten. Man fühlt sich wie in einer großen Familie. Ich möchte in der Gemeinde gern Teil dieser Familie sein. Als ich nach Rostock gekommen war, akzeptierte mich die Innenstadtgemeinde sofort freundlich als Mitglied. Ich wurde überhaupt nicht diskriminiert. Das war sehr wohltuend für mich, da ich mich in dieser Zeit sehr oft sehr alleine gefühlt hatte. Ich denke, wenn ich im Kirchengemeinderat bin, kann ich ebenfalls mit zeigen, dass unsere Gemeinde für Ausländern offen ist, Gastfreundschaft pflegt und alle Kulturen respektiert.



Mein Name ist **Alexander Gatzka**. Ich bin in der St. Johannis Gemeinde und in Petri/Nikolai groß geworden. An die Zeiten im Chor in beiden Gemeinden und in der jungen Gemeinde erinnere ich mich gerne zurück. Sie haben auch einen Teil von mir geprägt. Unsere Kinder sind beide in den Kindergarten der Innenstadtgemeinde gegangen. Die Große ist inzwischen im Konfirmandenunterricht und der Kleine in der Kinderkirche. Ich freue mich darauf, der Innenstadtgemeinde etwas zurück zu geben. Ich bin gespannt auf die Aufgaben und stelle mich gerne zur Wahl.



Mein Name ist **Robert Hamann**. Ich arbeite als Konstrukteur für Rohrleitungssysteme in Schiffsneubauten. Ich bin 44 Jahre alt, seit 21 Jahren Gemeindemitglied und seit etwa einer halben Legislaturperiode Mitglied Kirchengemeinderats. Ich empfinde diese verantwortungsvolle Aufgabe als spannend und auch motivierend, mich noch mehr zu engagieren. Durch die tieferen Einblicke in die Aufgaben unserer Gemeinde, ergeben sich dazu auch immer mehr Gelegenheiten. So arbeite ich z. B. im Förderverein der Petrikirche, dem Vorbereitungskreis der Gottesdienste und bei Bedarf dem Kinder- und Jugendausschuss des Kirchengemeinderates mit. Bei den regelmäßigen Sitzungen geht es vor allem darum, sich an Hand der vorbereiteten Unterlagen unserer fleißigen hauptamtlichen Mitarbeiter eine Meinung zu den zu lösenden Aufgaben zu bilden und dann im Sinne unserer Gemeinde Entscheidungen zu treffen. Das geschieht in offenen und oft auch kontroversen Diskussionen, die jedoch ein freundschaftliches Miteinander aus meiner Sicht eher befördern. Deswegen arbeite ich dort gerne im Auftrag unserer Gemeinde mit an unserer gemeinsamen Zukunft.



Mein Name ist **Manuela Kukuk**. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 21, 19 und 16 Jahren. Ich lebe mit meinem Mann seit 1993 in Rostock. Seit 8 Jahren arbeite ich in einer Arztpraxis als Medizinische Fachangestellte. Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Innenstadtgemeinde, seit ca. 10 Jahren gehöre ich dem Kirchengemeinderat an. Die Arbeit in diesem Gremium gefällt mir, denn, obwohl manche Vorhaben zäh sind und das Ringen darum anstrengend und zeitintensiv, gibt es am Ende ein sichtbares Ergebnis, das unsere Gemeinde bereichert. Das konnte ich mehrfach sehen und mitgestalten. Ich engagiere mich besonders bei der Gestaltung der Gottesdienste und wirke im Redaktionskreis des Gemeindebriefes mit. Im Kirchengemeinderat sehe ich mich als Vertreterin einer großen Gruppe von Erwachsenen unserer Gemeinde, die voll im Berufsleben stehen, mit größeren oder kleineren Kindern, denen die Gemeinde eine Möglichkeit bietet, Gemeinschaft zu erleben, den Alltag loszulassen und Kraft zu tanken. Meine Kraft speist sich auch aus dieser Gemeinschaft und der Möglichkeit, sie anderen zu bieten.



Ich heiße **Änne Lange**, bin 54 Jahre alt, in Rostock geboren und habe zwei erwachsene Kinder. Als Biologin arbeite ich in der Ökumenischen Arbeitsstelle Mecklenburg, dort bin ich vor allem verantwortlich für die Partnerbeziehungen zu unseren Partnerkirchen in Tansania und die vielseitige gemeinsame Projektarbeit. Seit über 30 Jahren fühle ich mich in unserer Kirchengemeinde zu Hause, seit 2004 arbeite ich im Kirchengemeinderat aktiv mit. Insbesondere engagiere ich mich als Vorsitzende des Finanzausschusses dafür, dass wir als Innenstadtgemeinde finanziell auf gutem Grund stehen und unser vielfältiges gemeindliches Leben in die Stadtgesellschaft ausstrahlen kann.



Mein Name ist **Karsten Müller**, ich bin 39 Jahre alt und Professor für Technische Thermodynamik. Ich lebe erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit in unserer Gemeinde und fühle mich in ihr trotzdem schon unheimlich wohl. Ich will mich im Kirchengemeinderat dafür einsetzen, dass auch andere Menschen, die neu in unserer Gemeinde sind, gut ankommen und ihren Platz finden. Das Ankommen in einer neuen Gemeinde ist nicht immer einfach. Ich will dazu beitragen, dass Menschen nicht abgeschreckt, sondern ihnen die Hände gereicht werden. Daneben will ich auch die Erfahrung aus dem Kirchenvorstand meiner alten Gemeinde mit einbringen, um unsere Gemeinde bei ihren vielen Themen weiterzuentwickeln.



Mein Name ist **Lars Müller** und ich bin 47 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe eine 13-jährige Tochter. Aufgewachsen bin ich in Warnemünde und wurde dort getauft und konfirmiert. Ich bin ausgebildeter Sozialpädagoge und arbeite aktuell als Flüchtlingsbeauftragter im Ev.-luth. Kirchenkreis Mecklenburg. Seit knapp 6 Jahren bin ich ehrenamtlich als Kirchengemeinderatsmitglied in der Rostocker Innenstadtgemeinde aktiv. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen im Kirchengemeinderat der Rostocker Innenstadtgemeinde möchte ich mich im Herbst 2022 zur Wahl des neuen KGR unserer Gemeinde stellen. Ich würde sehr gerne daran mitwirken, dass unsere evang.-luth. Innenstadtgemeinde sich weiterhin so positiv entwickelt. Dabei ist mir die Offenheit unserer Gemeinschaft in alle Richtungen und für alle Zielgruppen von hoher Bedeutung. Ich möchte sehr gerne daran mitwirken, dass viele Menschen ihr religiöses Zuhause in unserer Gemeinde finden und sich in unserer Gemeinde wohlfühlen.



Ich heiße **Hannelore Otto**, bin verwitwet und jetzt 67 Jahre alt. Nach meinem Jurastudium war ich zuerst Rechtsanwältin in der Nähe von Stuttgart. Seit mehr als 30 Jahren lebe ich in Rostock und ich war für viele Jahre Verwaltungsjuristin in Rostock und Berlin. Mein Mann und ich waren danach bis 2018 selbstständig tätig. Unsere Tochter hat in Dresden studiert und lebt auch dort. In den letzten Jahren hat die Schwerbehinderung meines Mannes meine ganze Zeit in Anspruch genommen. Seit ich alleine bin, will ich mich mehr als bisher ehrenamtlich in die Gemeindegarbeit einbringen. Gemeinde ist auch Gemeinschaft und sie braucht die Mitarbeit von vielen. Ich arbeite gern und der Umgang mit Personalfragen, Akten, Verwaltungsvorgängen etc. ist mir geläufig. Ich würde mich freuen dazu hier die Gelegenheit zu haben.



Ich heiße **Gabor Racz**, bin 55 Jahre alt, glücklich (mit einer Katholikin) verheiratet, habe zwei konfirmierte Kinder, 15 und 17 Jahre alt, und bin von Beruf Jurist. Unsere Innenstadtgemeinde ist für die ganze Familie: Heimat, Geborgenheit, Freude, Glaube, Liebe. Es wäre schön, im Ehrenamt ein bisschen davon zurück geben zu können, was wir empfangen haben. Vielleicht kann ich dabei unterstützen, dass die Dinge, die gelingen, weiterhin einen glücklichen Weg nehmen, und dass die Dinge, bei denen wir noch besser werden können, eine gute Entwicklung nehmen können. Unsere Gemeinde ist es wert. In anderen ehrenamtlichen Aufgaben beschäftige ich mich mit humanitären und mit kulturellen Themen; wenn ich gewählt werden sollte, würde ich anbieten wollen, meine Kräfte in diesen Feldern – oder natürlich meine beruflichen Kenntnisse – zu nutzen.



Ich heiße **Ulrike Rüs**ch, bin 59 Jahre alt, Rechtsanwältin, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit 1994 lebe und arbeite ich in Rostock. Unsere Kinder waren beide im evangelischen Kindergarten der Innenstadtgemeinde. Von dort ergaben sich Kontakte mit der Gemeinde. Im Kindergarten war ich über Jahre die Vorsitzende des Elternbeirates. Ich habe mich dort intensiv engagiert. Nach Beendigung der Kindergartenzeit regten die Pastoren Jeremias und Lohse die Fortsetzung meiner Tätigkeit im Kirchengemeinderat an. Mit Freude stellte ich mich zur Wahl und bin nun seit 2010 Mitglied des Kirchengemeinderates. Ich schätze die gemeinsame und freundschaftliche Zusammenarbeit dort sehr. Gern würde ich mich weiterhin mit Rat und Tat für den Kindergarten und die Gemeinde einsetzen und das gemeindliche Leben durch die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungen fördern und mitgestalten.



Ich heiße **Jens Schulz**, bin 59 Jahre und Rechtspfleger am Amtsgericht Güstrow. Die Innenstadtgemeinde gibt mir seit über fünf Jahren ein neues Gemeinschaftsgefühl. Ich möchte mich gerne in die Arbeit unserer Kirchengemeinde einbringen und aktiv teilhaben am Gemeindeleben.



Ich heiße **Dr. Ait Stapelfeld**, bin Baujahr 1959, gelernter Jurist und seit 3 Jahren Geschäftsführer von Lotto Mecklenburg-Vorpommern. Ich halte die christlichen Werte und Grundannahmen, die unsere Gesellschaft seit Jahrhunderten geprägt haben, weiterhin für richtig und wichtig. Hier erfüllt die evangelische Kirche eine wichtige Funktion. Ich denke, dass gerade auch unsere Innenstadtgemeinde im seelsorgerischen Aufgabenspektrum, im sozialen Bereich und auch im kulturellen Bereich (Kirchenmusik, Baukultur, Veranstaltungen) viele notwendige Aufgaben in Rostock übernimmt. Als Mitglied unserer Kirchengemeinde unterstütze ich diese Tätigkeiten. Insofern bin ich sehr gerne Mitglied der Innenstadtgemeinde. Die evangelische Kirche leistet viel für unsere Gesellschaft. Sie vermittelt Werte, die im Rahmen des gedeihlichen Zusammenlebens nicht wegzudenken sind. Dies gilt natürlich auch für die Innenstadtgemeinde im Herzen Rostocks. Hier wird gute Arbeit z.B. im Kinder- und Jugendbereich, in sozialen Bereichen und schließlich auch im kulturellen Bereich geleistet. Vieles lastet auch auf ehrenamtlichen Schultern. Hier möchte ich mich in Zukunft mehr einbringen und an der einen oder anderen Stelle mit meinen Kompetenzen und Fähigkeiten mehr Verantwortung übernehmen. Vor diesem Hintergrund möchte ich nun für den Kirchengemeinderat kandidieren.



Ich heiße **Knut Thielk**, bin gute 59 Jahre alt, und Handwerksmeister. Unsere Gemeinde ist meine Heimat. Ich möchte gern weiterhin diese Gemeinde mitgestalten.



Ich heiße **Sabine Voß**, bin 49 Jahre alt und seit 15 Jahren Mitglied der Innenstadtgemeinde. Beruflich bin ich als Sozialarbeiterin in einer Beratungsstelle der Rostocker Stadtmission (Diakonie) in den Bereichen Allgemeine soziale Beratung und Schwangerschaftsberatung tätig. Der Innenstadtgemeinde war ich in den vergangenen Jahren mal näher und mal ferner verbunden. Ich erlebe die Innenstadtgemeinde als sehr vielfältige, kreative, experimentierfreudige Gemeinde mit einer tollen Kinder- und Jugendarbeit, viel Musik, sozialem und stadtgesellschaftlichem Engagement. Als Mitglied des Kirchengemeinderates könnte ich meine Fähigkeit zum Strukturieren und Organisieren einbringen, um etwas zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde beizutragen. Grundsätzlich interessiere ich mich für die musikalischen und sozialen Aufgabenfelder und bin auch offen dafür, Neues zu entdecken.



Mein Name ist **Christian Wirkner**, ich bin 51 Jahre alt, Vater einer 7-jährigen Tochter und eines 16-jährigen Sohnes, verheiratet mit einer muttersprachlichen Englischdozentin und arbeite als Biologe an der Universität Rostock. Evangelische Kirchengemeinden können wunderbar sein! Die, in der ich groß werden durfte, war mir ein Hafen während meiner Kindheit und Jugend. Ob in der Jugendgruppe, auf Freizeiten oder im Chor, überall wurde Zwischenmenschlichkeit geübt, geschtzt und gelebt. Seit meine Familie und ich 2007 die Rostocker Innenstadtgemeinde kennengelernt haben, dürfen wir genau diese Atmosphäre hier ebenfalls erfahren und genießen. Oft schon habe ich anderen von den inspirierenden Gottesdiensten, der herrlichen Musik und den tollen Menschen berichtet und dabei gemerkt, wie sehr ich diese Gemeinde schtze. Um dieses Miteinander aktiv unterstützen zu können und die vielen Facetten dieser Gemeinde noch besser verstehen zu lernen, möchte ich mich als Kandidat für den Kirchengemeinderat aufstellen lassen. Durch mein berufliches Umfeld bringe ich Erfahrung an Gremienarbeit mit und möchte so helfen, unsere gute Gemeinschaft weiter zu stärken und auszubauen.

